



# Ergänzungen SunTsu

Recht auf  
Anonymität als  
Alternative?

Nein!

„Survival of the  
Fittest“

Kann Datenschutz  
Missbrauch  
verhindern?

Jein

Datensparsamkeit  
und strikte  
Zugriffsregeln  
minimieren  
Missbrauch

Ist Datenschutz  
unnötig wenn er  
nichts verhindert?



Nein!

Ohne Datenschutz sind  
personenbezogene Daten  
„Freiwild“

***„Aber Daten die  
verbreitet werden  
können sind nicht  
zurückholbar!“***

Richtig!

Datenschutz  
macht Missbrauch  
justiziabel

Informationelle  
Selbstbestimmung  
Bedingung für Freiheit

„Die eigene  
Freiheit hört da auf  
wo die der anderen  
anfängt“

Daten können  
lügen!




Daten ohne Bezug  
und Relation  
können zu  
Fehlschlüssen  
verleiten

Kein „Lex  
Internet“!



Ergänzungen  
SunTsu



Recht auf  
Anonymität als  
Alternative?

Oft gelesen

Nein!




„Survival of the  
Fittest“

Datenschutz auch Schutz der Schwachen  
Recht auf Anonymität hilft nur dem der sie auch erlangen kann  
Leck der Anonymität Katastrophe

Kann Datenschutz  
Missbrauch  
verhindern?

Jein





Datensparsamkeit  
und strikte  
Zugriffsregeln  
minimieren  
Missbrauch

Daten die nicht anfallen können nicht missbraucht werden

Auch Mord kann nicht verhindert werden, trotzdem gut daß er verboten ist.

Präventivjustiz ein Irrweg, siehe „Gefährder“ und Co.


Ist Datenschutz  
unnötig wenn er  
nichts verhindert?

Nein!

Ohne Datenschutz sind  
personenbezogene Daten  
„Freiwild“


***„Aber Daten die  
verbreitet werden  
können sind nicht  
zurückholbar!“***

Richtig!



Datenschutz  
macht Missbrauch  
justiziabel


Mord kann auch nicht rückgängig gemacht werden  
Wenn freie Datenweitergabe Usus ist Verlust aller Hemmungen, kein  
Ruf mehr zu verlieren, kein Skandal droht. Ächtung wichtig!



Informationelle  
Selbstbestimmung  
Bedingung für Freiheit

Siehe Teil 1, Freiheit durch Selbstbestimmung






„Die eigene  
Freiheit hört da auf  
wo die der anderen  
anfängt“


Eigene Daten zu veröffentlichen ist OK, das ist informationelle Selbstbestimmung – Daten anderer zu veröffentlichen (auch implizit) verstößt dagegen.

Daten können  
lügen!



Daten ohne Bezug  
und Relation  
können zu  
Fehlschlüssen  
verleiten

Beispiel Payback: Jemand der öfter nachts eine Flasche Schnapps an der Tankstelle kauft wird schnell als Alkoholiker angesehen. Andere Möglichkeit: großer Freundeskreis, einziger nüchtern, kauft daher Alk für Feten – kann zu Nachteilen bei Jobinterview führen, wenn Payback Daten weiterverkaufte



Kein „Lex  
Internet“!

Internet darf rechtlich nicht anders behandelt werden als „offline“. Bei Verlust des Datenschutzes im Internet könnte man ein „offline“ Datenverbrechen legalisieren: Einmal die Daten ins Internet stellen und schon ist es OK. Falscher Weg.